

Mast um Mast für Netzausbau

ENERGIE Tennet startet Bau von Leitung in Fedderwarden – 5,3 Kilometer Erdkabel



Setzen den symbolischen ersten Spatenstich in Fedderwarden: (von links) Wilhelmshavens Oberbürgermeister Andreas Wagner, Projektleiterin Maren Bergmann und Rolf Neuhaus vom Landkreis Friesland

BILD: TORSTEN VON REEKEN

In Fedderwarden entstehen ein Umspannwerk und eine 30 Kilometer lange Höchstspannungsleitung. Sie soll den Strom 2020 nach Conneforde transportieren.

VON CHELSY HAB

WILHELMSHAVEN – Mit dem symbolischen Spatenstich auf der 13 Hektar großen Baustelle des zukünftigen Umspannwerkes Fedderwarden in Wilhelmshaven hat am Donnerstag der Bau einer neuen Höchstspannungsleitung des Übertragungsnetzbetreibers Tennet begonnen.

Mit dabei waren Projektleiterin Dr. Maren Bergmann sowie Rolf Neuhaus, zuständiger Fachbereichsleiter beim Landkreis Friesland, und Wilhelmshavens Oberbürgermeister Andreas Wagner. „Wir sind die Energiedrehscheibe Deutschlands. Deshalb freue ich mich besonders, dass jetzt der Bau der Leitung beginnt“, sagte Wagner. Es sei ein wich-

ÜBER TENNET

Tennet ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Mit rund 23 000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und in Deutschland bietet das Unternehmen nach eigenen Angaben 41 Millionen Endverbrauchern rund um die Uhr eine Stromversorgung. Tennet entwickelt mit rund 4000 Mitarbeitern

tiger Meilenstein in der Energiewende und werde die Region auch noch in 20 Jahren beschäftigen, führt er aus.

Im Juni dieses Jahres wurde der Tennet der Planfeststellungsbeschluss der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erteilt. Es ist das fünfte Netzausbauprojekt in Niedersachsen. In zwei Jahren soll die 380-Kilovolt-Leitung rund 30 Kilometer über das Gebiet

den nordwesteuropäischen Energiemarkt weiter. Im Rahmen der nachhaltigen Energieversorgung integriert Tennet vermehrt erneuerbare Energien.

In Deutschland betreibt das Unternehmen 454 Umspannwerke und hat Standorte in Bayreuth, Bamberg, Dachau (alle Bayern) und Lehrte.

der Stadt Schortens, der Gemeinden Sande, Zetel und Bockhorn sowie der Stadt Varel zum Umspannwerk in Conneforde im Ammerland führen. So soll Strom aus der windreichen Küstenregion Niedersachsen in den Süden und den Westen Deutschlands transportiert werden.

Zum größten Teil handelt es sich um eine Freileitung mit insgesamt 60 Masten, die zwischen 50 und 65 Meter

hoch sein werden. Im Bereich Neustadtgödens (1,7 Kilometer) und im Westen Bockhorns (3,6 Kilometer) werden 5,3 Kilometer Erdkabel verlegt. Dafür wird Tennet vier Kabelüberganganlagen herstellen. Die 380-Kilovolt-Leitung ist eines der deutschen Pilotprojekte für die Teilerdverkabelung im Drehstrombereich.

„Während der Planungszeit war Tennet stets im Dialog bemüht“, sagte Rolf Neuhaus vom Landkreis Friesland. Mit Bürgerbeteiligungen war es gelungen, die Belange der Menschen vor Ort in die Planungen einzubinden. „Zahlreiche Hinweise konnten in die Planung einfließen. Dazu gehörten Anwohnergesepräche und Informationsveranstaltungen. So haben wir die Position einiger Masten anpassen können“, sagte Projektleiterin Bergmann. Ziel der Tennet sei es gewesen, Bürger und Träger öffentlicher Belange wesentlich stärker zu beteiligen, als es das formelle Beteiligungsverfahren vorgeschrieben hätte.